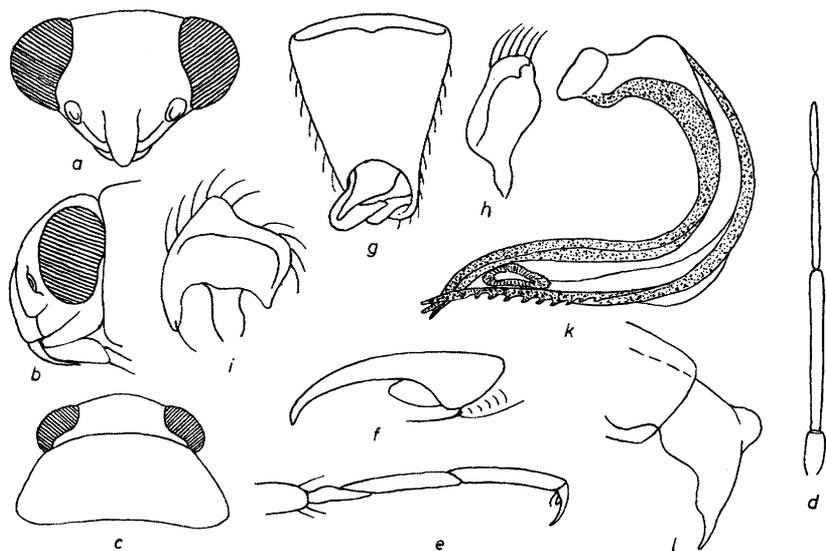


Über *Atomoscelis brevicornis* REUTER, 1879 (Hem. Het. Miridae)

Von Ed. WAGNER, Hamburg

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Dr. KERZHNER, Leningrad, erhielt ich einige Exemplare obiger Art, die es mir möglich machen, jetzt auch diese Art zu beurteilen. Herr Dr. KERZHNER hatte die Tiere bestimmt. Ihm sei auch an dieser Stelle für seine liebenswürdige Hilfe gedankt!



Tarajala brevicornis (REUT.), ♂

a = Kopf von vorn (45mal), b = Kopf seitlich (45mal), c = Kopf und Pronotum von oben (31,5mal), d = Fühler (31,5mal), e = Hinterfuß (66,5mal), f = Klaue desselben (386mal), g = Genitalsegment von oben (45mal), h = rechtes Paramer von innen (120mal), i = linkes Paramer von innen (120mal), k = Vesika des Penis von links (120mal), l = Apikalteil der Theka von rechts (120mal).

Gestalt länglich-oval, das ♂ 2,8—2,9mal, das ♀ 2,6—2,8mal so lang, wie das Pronotum breit ist. Oberseite mit etwas krausen, weißlichen Haaren dicht bedeckt. Hellgrün, Fühler gelbbraun, Beine grünlich.

Kopf (Fig. a) etwa 1,5mal so breit wie hoch, unter den Augen stumpfwinklig vorstehend. Scheitel beim ♂ 1,7—1,8mal, beim ♀ 2,4—2,5mal so breit wie das runde Auge. Seitlich gesehen (Fig. b) ist der Kopf kurz und stark geneigt. Tylus etwas höher als die Fühlerwurzel entspringend, distal nur wenig nach hinten gerichtet. Auge auf die untere Hälfte der Kopfseite übergreifend. Von oben

gesehen (Fig. c) ist der Kopf viel breiter als lang. Fühler (Fig. d) kurz und kräftig, beim ♂ dicker als beim ♀. 1. Glied etwa so lang, wie das Auge breit ist, braun, distal hell; 2. Glied beim ♂ 1,05mal, beim ♀ 0,85—0,90mal so lang, wie der Kopf samt Augen breit ist; 3. Glied 0,55—0,60mal so lang wie das 2. und 1,33mal so lang wie das Endglied.

Pronotum trapezförmig (Fig. c), 2,4mal so breit wie lang. Seiten gerade, Hinterrand eingebuchtet. Basis des Scutellum frei. Halbdecken ungefleckt. Membran grau, Adern weißlich.

Beine kurz, Hinterschenkel etwas verdickt. Schienen weißlich, Dornen schwarzbraun, aus deutlichen, schwarzen Punkten entspringend. An den Hintertarsen (Fig. e) ist das 3. Glied fast so lang wie das 2., aber deutlich kürzer als das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. f) schlank, schwach gekrümmt. Haftläppchen kurz und breit, etwa halb so lang wie die Entfernung ihrer Spitze von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ (Fig. g) schlank kegelförmig, 1,4mal so lang wie dick, fein behaart. Rechtes Paramer (Fig. h) löffelförmig, kurz und breit, Hypophysis nach innen gerichtet, kurz und dick. Linkes Paramer (Fig. i) kopfförmig. Hypophysis lang und sehr kräftig, distal mit einer Borste, Sinneshöcker kurz und spitz. Vesika des Penis (Fig. k) robust, nur U-förmig gekrümmt, distal mit drei Chitinspitzen, die nur wenig über die sekundäre Gonopore hinausragen. Das ventrale Chitinband trägt an seiner Außenseite eine Anzahl kräftiger Zähne. Apikalteil der Theka (Fig. l) spitz, gekrümmt, außen mit einem Höcker, vor der Spitze bauchig erweitert.

Länge: ♂ = 2,40—2,45 mm, ♀ = 2,10—2,35 mm.

Diese Art kann nicht in der Gattung *Atomoscellis* REUT. verbleiben. Dafür sprechen das große Auge, das kurze 3. Glied der Hintertarsen, die geringe Wölbung der Stirn und die robuste Vesika des Penis. Letztere, sowie die kurzen, breiten Haftläppchen verweisen die Art in die Gattung *Tarajala* E. WGN. Sie muß daher jetzt *Tarajala brevicornis* (REUTER) 1879 heißen.

Material: 2 ♂♂ und 2 ♀♀ aus dem Süden der USSR: Dossang, 64 km N von Astrachan, 7. Juli 1961 an *Salsola foliosa* L., leg. KERZHNER und EMELJANOW.

Literatur:

WAGNER, E. (1965): Die Gattung *Atomoscellis* und ihre Verwandten in der Paläarktis. Notulae Ent., Bd. 45, S. 74—92.